



Bergstadt-Weihnachtsbücher

Richter Wichura

Roman von

Georg Langer

Broschiert RM. 4.20, in Ganzleinen mit einem prachtvollen vierfarbigen
Schuhumschlag von Hans Derliak RM. 7.—

Z Ein Richterroman, geschrieben von einem, der, selbst dem Richter-Beruf angehörnd, auf Grund seiner tiefen Sach- und Menschenkenntnis, vor uns ein Richterleben hinstellt in seinem ganzen Aufbau. Tiefe Gedanken über das Recht und den Rechtsstaat, ausgesprochen in einer Form, die Bewunderung hervorruft, machen das geistreiche Buch zum Geschenk für die gebildeten Kreise, denen schöne Form und guter Stil selbstverständliche Grundforderungen sind, die damit aber reifen, gedankentiefen Inhalt verbunden sehen wollen.

Ein gesundes, starkes Gefühl herrscht in diesem Buche, ein drassischer Humor und ein Stil ganz eigener Prägung, dessen Reiz man sich so leicht nicht entziehen kann.

Reichsgerichtsrat Dr. Müller schrieb an den Verfasser: „... Herzstärkend wirkt Ihr Bekenntnis zu dem Hochgedanken eines unbeirrt der deutschen Volksgemeinschaft zugehörigen, dem Ziele der Gerechtigkeit nachstrebenden Richtertums. . . .“

Denken Sie bei der Versendung an die juristisch interessierten Kreise. Halten Sie außerdem den vorjährigen Roman „Christel Materns weiße Seele“ auf Lager.

Über diesen Roman schrieb Börries Freiherr von Münchhausen:
„Ich habe mich herzlich an dem Buche gefreut.“

□ Z □

1 Exemplar zur Einführung bar mit 50 Prozent Rabatt

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau I